

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleines Lesebuch für die deutschen Schulen

Stalling, Gerhard Stalling, Gerhard

Oldenburg, 1799

VD18 12793647

Am zweyten Ostertage.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8420

bar werden: nicht allem Volk, sondern uns, den vorerwählten Zeugen von Gott, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden ist von den Todten.

Am zweyten Ostertage.

Evangel. Luk. 24, 13-49.

Zween aus den Jüngern Jesu gingen an dem Tage seiner Auferstehung in einen Flecken, der war von Jerusalem sechs Tageweges weit, des Name heißet Emmaus. Und sie redeten mit einander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, da sie so redeten, und befragten sich mit einander: nahete Jesus zu ihnen, und wandelte mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, daß sie ihn nicht kannten. Er sprach aber zu ihnen: was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegen, und seyd traurig? Da antwortete einer mit Namen Cleophas, und sprach zu ihm: bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen darinnen geschehen ist? Und er sprach zu ihnen: welches? Sie aber sprachen zu ihm: das von Jesu von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig von Thaten und Worten, vor Gott und allem Volk; wie ihn unsere Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zum Verdamniß des Todes, und gekreuziget; wir aber hoffeten, er sollte Israel erlösen; und über das alles ist heute der dritte Tag, das solches geschehen ist; auch haben uns erschreckt etliche Weiber der Unseren, die sind frühe bey dem Grabe gewesen, haben seinen Leib nicht funden, kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe; und Etliche unter uns gingen hin zum Grabe, und fundens also, wie die Weiber sagten, aber ihn funden sie nicht. Und er sprach zu ihnen: o ihr Thoren und träges Herzens, zu glauben alle dem, das die Propheten geredet haben; mußte nicht Christus solches leiden, und zu seiner Herrlichkeit eingehen? und fing an von Mose und allen Propheten: und legte ihnen alle Schrift aus, die von ihm

ihm gesagt war. Und sie kamen nahe zum Flecken da sie hingingen: und er stellte sich, als wollte er fürder gehen. Und sie nöthigten ihn, und sprachen: bleibe bey uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. Und er ging hinein, bey ihnen zu bleiben. Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß: nahm er das Brod, dankete, brach, und gabs ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen unter einander: brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete? Und sie stunden auf zu derselbigen Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem; und funden die eilse versammlet und die bey ihnen waren, welche sprachen: der Herr ist wahrhaftig auferstanden, und Simoni erschienen. Und sie erzähleten ihnen, was auf dem Wege geschehen war: und wie er von ihnen erkannt wäre, an dem, da er das Brod brach. Da sie aber davon redeten trat er selbst, Jesus, mitten unter sie, und sprach zu ihnen: Friede sey mit euch! Sie erschrocken aber, und fürchteten sich: meineten, sie sähen einen Geist. Und er sprach zu ihnen: was seyd ihr so erschrocken? und warum kommen solche Gedanken in eure Herzen? sehet meine Hände und meine Füße, ich bins selber; fühlet mich, und sehet, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich habe. Und da er das sagte, zeigte er ihnen Hände und Füße. Da sie aber noch nicht glaubten vor Freuden, und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: habet ihr hie etwas zu essen? Und sie legten ihm vor ein Stück von gebratenem Fisch und Honigseims. Und er nahm, und aß vor ihnen. Er aber sprach zu ihnen: das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bey euch war; denn es muß alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetze Moses, in den Propheten und in den Psalmen. Da öffnete er ihnen das Verständniß, daß sie die Schrift verstunden. Und sprach zu ihnen: also ist geschrieben, und also mußte Christus leiden, und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und predigen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern, und

anhe

anheben zu Jerusalem. Ihr aber seyd des alles Zeugen. Und siehe ich will auf euch senden die Verheißung meines Vaters. Ihr aber sollt in der Stadt Jerusalem bleiben, bis daß ihr angethan werdet mit Kraft aus der Höhe.

Epist. Ap. Gesch. 13, 26-33.

Ihr Männer, lieben Brüder, ihr Kinder des Geschlechts Abrahams, und die unter euch Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt. Denn die zu Jerusalem wohnen, und ihre Obersten, dieweil sie diesen nicht kenneten, noch die Stimme der Propheten, (welche auf alle Sabbather gelesen werden) haben sie dieselben mit ihren Urtheilen erfüllet. Und wiewohl sie keine Ursache des Todes an ihm funden, baten sie doch Pilatum, ihn zu tödten. Und als sie alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihn von dem Holz, und legten ihn in ein Grab. Aber Gott hat ihn auferwecket von den Todten. Und er ist erschienen viel Tage denen, die mit ihm hinauf von Galiläa gen Jerusalem gegangen waren, welche sind seine Zeugen an das Volk. Und wir auch verkündigen euch die Verheißung, die zu unsern Vätern geschehen ist, daß dieselbige Gott uns, ihren Kindern erfüllet hat, in dem, daß er Jesum auferwecket hat; wie denn im andern Psalm geschrieben stehet: du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget.

Am ersten Sonntage nach Ostern.
Quasimodogeniti.

Evangel. Joh. 20, 19-31.

Am Abend desselbigen Sabbath's, da die Jünger versammlet, und die Thüren verschlossen waren, aus Furcht vor den Jüden, kam Jesus und trat mitten ein, und sprach zu ihnen: Friede sey mit euch! Und als er das sagte, zeigte er ihnen die Hände, und seine Seiten: da wurden die Jünger froh, daß sie den Herrn sahen.
Da